

# D. BULL'S Husten SYRUP

Seit das beste Heilmittel gegen die verschiedenen Leiden der Lunge und Kehle, wie Husten, Hörigkeit, Brüne, Erkältung, Engstilftheit, Asthma, Luftröhren-Erkrankung, sowie gegen die ersten Grade der Schwindsucht und zur Erleichterung schwindsüchtiger Kranken, wenn die Krankheit schon tiefe Einschläge gemacht hat. — Preis, 25 Cents.

George F. Borst,  
Deutsche Apotheke.

Recepte werden nach Vorschrift angefertigt. Toiletten-Artikel jeder Art.

440 Sued Meridian Str.

Indianapolis, Ind., 23. März 1883.

## Lokales.

### Civilstandsregister.

#### Geburten.

Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.

Samuel S. Hitchcock, Knabe, 2. März.  
Thomas Dwyer, 2 Knaben, 20. März.  
Otto Kräger, Mädchen, 1. März.  
James S. Ayres, Mädchen, 19. März.  
Christian Renthmeier, Knabe, 10. März.  
Ernst Jemer, Knabe, 22. März.  
John Jacob, Knabe, 16. März.  
Fritz Baumann, Knabe, 7. März.  
Bernhardt Milli, Knabe, 16. März.  
Timothy Warren, Mädchen, 19. März.  
John C. Streeter, Knabe, 14. März.  
Peter Peterson, Mädchen, 20. März.  
George W. Hanion, Mädchen, 18. März.  
Mits Süppe, Mädchen, 13. März.  
Fred. D. Bixby, Knabe, 16. März.

#### Heiraten.

Jul. C. Morgan mit Mattie Vanarsdall.  
Uriah Martin mit Louisa Vines.

#### Todesfälle.

Lewell Folsom, 56 Jahre, 21. März.  
Helen McCreary, 6 Jahre, 22. März.  
Frogget Moulton, 13 Jahre, 22. März.  
Marie Rodgers, —— 22. März.

**Verlangt:** Ein guter Junge, welcher deutsch und englisch lesen kann, um das Schriftsehen zu erlernen.

#### Heute ist Chortestag.

— Heute Lieber's Bock.

— Schorlachfieber, Zimmer No. 2 Binton Block.

— Majern, No. 154 N. Pine und No. 179 N. Noble Str.

Kommen Sie doch nicht in Ihren Haue um, "Rough on Rats." Betreibt Ratten, Mäuse, Rothwangen, Bettwanzen, Fliegen, Ameisen, Maulwürfe, 15c.

Father Bessones ist gestern Nacht um 11 Uhr von einer Reise nach Europa hierher zurückgekehrt.

Evelina Glenn und Wilson Patterson haben vor Squire Glass gegen die Anklage in wilder Ehe zu leben, zu vertheidigen.

— Heute Lieber's Bock.

Sarah Armstrong hat gegen ihren Mann Robert, der sie vor acht Jahren schon verließ Scheidungsgeguch eingereicht.

Die Klage von James C. Frazier gegen Henry C. Campbell wurde vom Kläger zurückgezogen, ebenso die Klage von Mary Arbuckle gegen Mathews Arbuckle.

Morgen Vormittag aus-gezeichnete Turtelsuppe und Bockbier bei Tony Bulach, No. 20 Nord Delaware Str.

Charles Grobe reichte heute Morgen bei Squire Hebelmanns Klage gegen die Trustees des Pocahontas Stammes No. 141 der Rotsmänner um \$25 verweigerte Klansengelde ein.

Wm. G. Rehling macht seine werbliche Rundfahrt und das Publikum im Alge-meinen darauf aufmerksam, daß er sein Wehl- und Futter-Geschäft von No. 255 Süd Delaware Str. nach No. 317 und 349 S. Delaware Str. verlegt hat.

Gesundheitspolizist Griffin tonsifizierte heute Morgen zwei geschlachtete Schweine. Dieselben waren von Alexander Mohr in Whitestown an Barnes Brady & Co. hierher zum Verkaufe ge-schickt worden.

— Heute Lieber's Bock.

Wm. J. Clem klagliete heute auf Scheidung von Nancy E. Clem, der be-rücktigten Dame welche sich zur Zeit im Gefängnis befindet. Da wird der armen Frau wenn sie aus dem Gefängnis kommt, wohl kein sehr großzügiger Em-pfang bereitet werden.

Das Lieber'sche Bockbier, ein ganz vorzügliches Sästchen, wird durch Herrn Jacob Meyer auch in Flaschen verkauft, wie aus einer Anzeige an anderer Stelle ersichtlich. Jede Familie sollte sich eine kleine Probe des Bockbiers ein-legen. Es ist unüberträglich.

## Das Straßenbahn-Projekt.

Seine Gesellschaft hätte die Bahn in weniger als 6 Monaten fertig gestellt und dann hätte Indianapolis eine erste kleine Straßenbahn gehabt. Und das sagt der Herr, während die Amänderungen besagen, daß der Kontakt auf 20 Jahre verlängert werden soll und seither sollen 5 Meilen enschies Gleise der erste Route bis zum 1. Oktober fertig gestellt sein, so daß die Bahn bis zum 1. November in Betrieb gesetzt werden könnte. Die 2. Linie soll in 2 Jahren fertig sein und die 3. Linie erst in 3 Jahren. Warum nimmt die Tagesspreche hieron nicht Notiz? Sollen die Bürger nicht die Wahrheit erfahren? Glaubt man mit dem Geschrei, daß die Gegner der neuen Gesellschaft einem Monopol das Wort reden, genug gehabt zu haben, während die Spuren auf den Dächern alle es preisen, daß die Cleveland Gesellschaft ein noch viel größeres Monopol ist, als unsere Gesellschaft? Das Volk soll und muß einen Bein eingeschent bekommen."

Ind. Telegraph.

Wir legen unserem Leser zuweilen gerne etwas Humoristisches zur Erheiterung vor, und die Attitüden des "Telegraph" in den Straßenbahngesellschaften sind wiewohl so komisch, daß man unwillkürlich darüber lachen muß.

Das Aergerliche dabei ist bloß, daß der "Telegraph" das Publikum für dummen genug hält, keinen Unfall für Sinn zu halten. Da glaubt er Wunder was Gescheites gesagt zu haben, wenn er sagt, die Cleveland Compagnie sei ein noch ärgerliches Monopol. Natürlich ist sie das, aber wenn sich die Diebe zanken, kommen die ehrlichen Leute zu ihrem Gelb.

Wenn das Indianapoliser Monopol dem Cleveland Konkurrenz macht, so hört Letzteres auf Monopol zu sein und das Indianapoliser Monopol hat ein Ende, wenn ihm das Cleveland Konkurrenz macht. Sobald die beiden Bahnen einander Konkurrenz machen, hören sie auf Monopol zu sein. Jede Bahn für sich mag das niederrächtigste Monopol sein, sobald sie aber im Konkurrenz treten, hören sie auf Monopol zu sein. Das aus dem Griechischen kommende Wort bedeutet: "alleiniges Recht, oder alleinige Macht." Es ist also ganz gleichgültig, was die Cleveland Compagnie ist, es handelt sich hier um die Herstellung der Konkurrenz.

Es ist auch ganz einerlei, ob die neue Compagnie erst bloß eine Linie baut und nach und nach, oder auch gar nicht weiter geht. Man verleiht ihr nur erst das Wegerecht und lasse sie einmal mit dem Bau anfangen und man wird sich wundern, wie schnell die alte Compagnie mit allen möglichen Verbesserungen bei der Hand ist, man verweigerte der neuen Compagnie das Wegerecht und sie wird das Publikum wie bisher an der Nase herumführen.

Wenn es sich um eine Maßregel zu Gunsten der Arbeiter handelt, da würde der "Telegraph" ganz gewiß die allein-jedemadige Konkurrenz empfohlen, so aber handelt es sich um eine reiche Gesellschaft und da — ja Bauer, das ist was ganz Anderes.

## Die Folgen der Überflutung.

Dr. Elder hat in einem eben erzielten Bericht nachgewiesen, wie nachteilig die Überflutung auf den Gesundheitszustand der Bewohner der betreffenden Distrikte gewirkt hat.

Der Bericht gibt die genaue Einwohnerzahl der betreffenden Ortschaften, und die Krankheits- und Todesfälle welche seit der Überflutung sich ereigneten an.

Er lautet wie folgt:

	Wohner. Krank. Tode.
Lawrenceburg	8,000 220 8
2 Meilen unterhalb	11 3
Aurora	2,000 200 15
Umgebung	200 10
Rising Sun	200 35 2
Patriot	950 30 5
Florence	800 50 5
Markham	500 29 4
Farley's Landing	200 15
Plow Handle Point	40 12
Payne's Landing	30 7
Little Squaw	18 1
Westport, Ky.	60 15
Ullica	550 60 2
Alexander's Landing	10 2
Mouthport	850 50 5
New Amsterdam	150 20
Leavenworth	1,200 75 5
Leavenworth	200 20
Johnsport	40 10
Cannelton	600 25
Tell City	1,200 120
Grand View	350 80 4
Overthal Grand View	165 19
Roxport u. Umgegend	1,200 100
Payne's Landing	6 3
Griffon's Landing	10 3
Johnston's Landing	15 14
Gegenüber Newb...	25 8
West Franklin	300 39 6
Henderson, Ky.	100 25
Kemp's Landing	500 200
Mc Vernon	450 30
Raleigh	100 5
Uniontown	1,000 20
Shawneetown	8,000 800 30
Gatesville, Ky.	2,200 150
Rosa Clair	500 60
New Liberty	500 150 25
Gillonia	7 2
Zusammen	33,741 2,910 220

Seine Stimme klang wie "die Stimme des Grabs" aber er hofft nichts weiter als "einen rauen Hals." Eine einzige fünf- und zwanzig Cents Flasche Dr. Bull's Husten Syrup bestreitigte die Unmöglichkeit.

## Die Straßenbahn - Angelegenheit.

Im Sitzungszimmer des Stadtraths fanden sich gestern das Hillz. Comite und das Comite für Eisenbahnen zu einer Sitzung zusammen und beschlossen der Citizens Straßenbahn Compagnie folgende Fragen zur Beantwortung bis Samstag Nachmittag um 4 Uhr vorzu-stellen.

1. Wollen Sie die Bobtail-Cars durch Wagen mit zwei Plattformen erlegen, damit sofort beginnen und die Aenderung innerhalb eines Jahres durchzuführen?

2. Wollen Sie für sämtliche Wagen Kondukteure anstellen?

3. Wollen Sie alle T-Schienen durch verbesserte Tramway Schienen er-suchen?

4. Wollen Sie die jetzt liegenden Tramway-Schienen umlegen, so daß die Fahrbahn nach außen zu liegen kommt?

5. Wollen Sie eine Linie nach Crown Hill legen, und wenn so, innerhalb welcher Zeit?

6. Wollen Sie gestatten, daß innerhalb des von New York, Delaware, Tennessee und Louisiana Straße begrenzten Raumes Ihre Gleise von jeder anderen, sich etwa in Zukunft etablierenden Compagnie gegen Bezahlung der Hälfte der Legungs- und Erhaltungskosten benützt werden können.

7. Wollen Sie im Falle beide Zweige des Stadtraths eine diese Bestimmungen enthaltende Ordinanz passieren, dem Stadtrat Ihre Einwilligung mittheilen?

Diese Fragen laufen sehr schön, obwohl vor Herrn Morrisons Transpor-System Nichts in denselben enthalten ist. Gelegentlich falls nun, daß die Compagnie zu Allem Ja sagt, daraufhin dann der neuen Compagnie das Wege-recht positiv verweigert wird und nachdem die Gefahr somit aus dem Wege er-aümt ist, ist die alte Compagnie Verbesserungen doch nicht einführt? Was kann?

Glücklich kommt, daß so etwas unmöglich ist! Und wenn es so kommt, was für Hilfsmittel stehen dann der Stadt zu Gebote?

Nach Art. 17, der Ordinanz vom 4. Juni 1861 hat sie dann vielleicht das Recht, Wagen, Gleise und Thiere der Compagnie abzuschlagen zu lassen, und sie zum Abschaltungskreise selbst zu erhalten, oder sie für diesen Preis an eine andere Compagnie zu übertragen. Giebt es aber wirklichemanden, der naiv genug ist, zu glauben, daß jemals so etwas ge-schieht? Der "Telegraph" befand sich gewiß unter den Experten, der dagegen opponierte.

Gerade wie jetzt, wäre auch dann der Vollsville dem Monopol gegenüber, in Folge der Feigheit und Unterwerfung Derjenigen, welche das Vollinteresse vertreten sollten, machlos. Maria Geissinger.

Alle bissigen Theatertrennen sind bei der Nachricht, daß Frau Geissinger nächste Woche wiederbolt hier aufzutreten wird, gewiß von aufrichtiger Freude durchdrungen.

Die unüberträgliche Künstlerin wird von Montag Abend an, drei Abende und am Mittwoch Nachmittag in der Matinee spielen, und zwar wird sie in den besten Stücken ihres so reichhaltigen Reportoires aufzutreten.

Kein Deutscher sollte sich die Gelegenheit, diese große deutsche Künstlerin zu sehen, entgehen lassen, namentlich da die Eintrittskreise populär sind, so daß fast Jeder im Stande ist, sich den Genuss zu verschaffen.

Bis zum letzten Platz sollte das Grand Opera House bei jeder Geissingervorstellung besetzt sein, und namentlich die Deutschen sollten zahlreich ausreichen.

Puckomade.

An anderer Stelle finden unsere Leser eine Anzeige des Herren Wiegand und Rühl, Schaufaktanten. Dieben haben die Agentur für eine Pucko-made genannte, Mischung zum Puppen von Metallgegenständen übernommen. Wir sind zufällig in der Lage dem Publikum die Vorfertigkeit des Artikels aus eigener Erfahrung versichern zu können.

Hier Pucko-made während seines längeren Aufenthalts in Deutschland die Puckomade im Hause seiner Schwester gebraucht und dieselbe wurde dabei so sehr gerissen und geprägt, daß Herr

Ruppaport sich veranlaßt fand, eine Quantität davon für den Gebrauch in seinem Hause nach Amerika mitzunehmen.

Auch hier wurde dieselbe vorzüglich gefunden als irgend ein in Amerika bis jetzt gedachte Puppenmittel. Wir sind überzeugt, daß der Artikel in Kürze in jedem Hause zu finden sein wird.

Die Geschworenen in dem Peter Prozesse haben sich noch nicht geeinigt.

Viele viele Jahre schon ist Dr. Bull's Husten Syrup bekannt als das beste Mittel gegen Husten und Keiserkeit. Preis 25 Cents.

Die Farbigen wollten den Ausstellungspalast für ein Campmeeting haben, was ihnen jedoch verweigert wurde.

Mieren - Krankheiten. Schmerzen, Reizbarkeit, Zurückhaltung, Unentzufriedenheit. Absatz, Gries, &c., kurirt durch Buchupalpa." §1. Bei Apotheken.

Der gestern Abend von den bissigen Theatertrennen veranstaltete Burimbash erfreute sich eines guten Besuches und verließ in höchster Weise.

— Heute Lieber's Bock.

## Misbrauchte Gastfreundschaft.

Harry Robert Mills kam gestern Abend in einem Farmer Namens George F. Daniel in Wayne Township und bat denselben, in seinem Hause übernachten zu dürfen. Daniel entsprach dem Gesuch und stellte dem Manne ein Zimmer nebst Bett zur Verfügung.

Heute Morgen stellte sich der Gast nicht zum Frühstück ein, und als man sich um-sah, erfuhr man, daß der Uradamsen ausgeslogen war und mit ihm waren auch ein paar goldene Armbänder spurlos ver-schwunden.

Das ärgerte natürlich den freundlichen Gastgeber und er machte sich auf den Weg, um den Uradamsen aufzusuchen. Das gelang ihm auch, ehe der Bürke die Stadt erreicht hatte. Daniel hielt ihn fest und rief polizeiliche Hilfe herbei.

Der Bürke wurde verhaftet und dem Criminal-Richter vorgeführt. Er bekannte sich schuldig, und wurde zu dreijähriger Justizbaufstrafe verurteilt.

Der Richter betonte, daß er deshalb eine so hohe Strafe über ihn verhängt, weil er die Gastfreundschaft Daniels auf gar zu unverschämte Weise mißbraucht habe.

## Die Polizeicommissare.

Die Polizeicommissare waren heute beisammen. Die drei Herren haben die Ernennung acceptiert. Sobald sie ihre Bestellungen erhalten haben, was in zwei bis 3 Tagen der Fall sein wird, werden sie wieder eine Sitzung abhalten. Einsteuern haben sie beabsichtigt, daß sie keine mündlichen Appellationen um Stellen berücksichtigen werden, sondern daß alle Bewerber sich schriftlich an die Commission wenden müssen.